

**29. August  
2022**

## **Nach 3 Monaten 9-Euro-Ticket: Bilanz und Ausblick**

- **Insgesamt 5,5 Mio. Fahrgäste mit 9-Euro-Ticket unterwegs**
- **Fahrgastzahlen auf Vor-Corona-Niveau**
- **18 Mio. Fahrten (12 Prozent) vom Auto zum ÖPNV verlagert**
- **Bis zu 75.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart**
- **Neue Angebote für alle Kund\*innen**

Am kommenden Mittwoch (31. August 2022) endet die bundesweite 9-Euro-Ticket-Aktion, die als Teil des Entlastungspakets der Bundesregierung den öffentlichen Nahverkehr in den zurückliegenden drei Monaten in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt hat wie nie zuvor.

Im Juni, Juli und August wurden im hvv 3,5 Millionen 9-Euro-Tickets verkauft. Zusammen mit den jeweils 680.000 Abonent\*innen, die ebenfalls nur 9 Euro im Monat zahlten, profitierten insgesamt 5,5 Millionen hvv-Fahrgäste von der 9-Euro-Ticket-Aktion.

Die Zahl der Fahrgäste, die mit den Bussen, Bahnen und Fähren im hvv unterwegs waren, lag damit im Sommer im Vergleich zu 2019 erstmals wieder auf Vor-Corona-Niveau, vor Beginn der Ferienzeit sogar leicht darüber (Juni 2022). Der schon in den Monaten vor Start der 9-Euro-Ticket-Aktion spürbare Aufwärtstrend im hvv setzt sich damit fort; großen Anteil an dieser erfreulichen Entwicklung hat das 9-Euro-Ticket.

Der hvv begleitete den 9-Euro-Ticket-Aktionszeitraum mit einer Marktforschung, die aus mehreren Erhebungswellen im Juni, Juli und August bestand und um eine Nachbefragung im Herbst ergänzt wird.



Auch wenn die August-Ergebnisse noch nicht abschließend ausgewertet sind, lassen sich aus den bisher vorliegenden Daten folgende signifikante Punkte zusammenfassen:

1. Fast jeder zweite Befragte war im Besitz eines 9-Euro-Tickets.
2. Die Nutzung des hvv nahm spürbar zu und hat das Vor-Corona-Niveau erreicht bzw. zeitweise leicht übertroffen.
3. 54 Prozent der 9-Euro-Ticket-Besitzer\*innen gaben an, ihren Pkw seit dem 1. Juni seltener genutzt zu haben; für 12,3 Prozent der Fahrten wäre ohne das 9-Euro-Ticket nicht der hvv, sondern der Pkw genutzt worden. Dies entspricht einer Einsparung von 6 Millionen verlagerten Fahrten pro Aktionsmonat. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung durch das 9-Euro-Ticket lag bei monatlich 20-25.000 Tonnen.
4. Noch häufiger als in Hamburg (11 Prozent der Fahrten) ist im Umland der Pkw durch den hvv substituiert worden (15 Prozent).
5. Die Mehrheit der Käufer\*innen ist auch zur Zahlung eines höheren Ticketpreises bereit.

### **Nachfolgeangebote im hvv**

Nach dem 9-Euro-Jahresabo-Gewinnspiel und der ProfiTicket-Aktion für Neukundinnen und Neukunden bietet der hvv nun weitere attraktive Tickets an:

- **5er Tageskarte: Für alle, die nicht täglich, aber regelmäßig mit uns fahren**  
Über die hvv App und die hvv switch App können Fahrgäste im hvv ab 1. September 2022 die 5er-Tageskarte kaufen. Dieses neue Angebot richtet sich vor allem an diejenigen, die nicht täglich, aber dennoch regelmäßig mit dem hvv fahren. Die 5er-Tageskarte kostet 29,50 Euro (Hamburg AB). Gegenüber dem Kauf von 5 einzelnen Tageskarten ergibt sich damit eine Ersparnis von 23 Prozent.  
Die 5er-Tageskarte kann im Voraus gekauft und innerhalb von 30 Tagen flexibel genutzt werden; die erste Tageskarte ist sofort mit Kauf der 5er-Tageskarte gültig. Sie ist auch für die Geltungsbereiche der Ringe A-C (47 Euro), A-D (59 Euro), A-E (76 Euro) und A-F (88 Euro) verfügbar.
- **Flex-Abo: Für alle, die neu ins Abo kommen**  
Kunden, die im Monat August 2022 kein Abo haben, können noch bis zum 14. September mit einem Aktionscode (FLEX-ABO22) ein „[Flex-Abo](#)“ abschließen. Der Clou: Der Fahrpreis für das Flex-Abo bzw. die dazugehörige Startkarte wird erst ab dem 1. Oktober 2022 erhoben, bis dahin fährt man gratis.



- **Abo-Wochen Plus: Für alle, die schon ein Abo haben**

Vom 1. September bis 30. September 2022 gilt für alle Abonentinnen und Abonnenten folgende Sonderregelung: Die Fahrkarten gelten an Samstagen, Sonntagen ganztägig sowie montags bis freitags ab 11 Uhr jeweils bis 6 Uhr des Folgetags unabhängig vom eingetragenen Geltungsbereich im hvv Gesamtbereich (Ringe A-H) und berechtigen zur Mitnahme einer weiteren Person und 3 Kindern zwischen 6 und 14 Jahren.

**Anna-Theresa Korbitt, Geschäftsführerin hvv:** "Das 9-Euro-Ticket hat von Anfang an viel bewegt, im wahrsten Sinne des Wortes: 5,5 Millionen zufriedene Kundinnen und Kunden, die von der Aktion profitiert und 270 Millionen Fahrten unternommen haben, 60-75.000 Tonnen CO<sub>2</sub> wurden dabei eingespart. Das 9-Euro-Ticket hat uns gezeigt: Immer mehr Menschen sind bereit, ihr Mobilitätsverhalten zu verändern, mehr mit Bussen und Bahnen unterwegs zu sein und den Pkw stehen zu lassen - wenn Angebot und Preisgestaltung stimmen. Genau dort setzen wir auf allen Ebenen an, um unsere Fahrgäste - unsere Bestandskund\*innen und auch diejenigen, die den ÖPNV jetzt für sich entdeckt haben – auch nach der Phase des 9-Euro-Tickets langfristig von der Mobilitätswende überzeugen zu können. Ich hoffe, dass wir den Schwung mitnehmen und aus den Erfahrungen mit dem 9-Euro-Ticket weitere attraktive Angebote ableiten werden. Diese müssen einfach und unkompliziert sein, die Menschen finanziell entlasten und damit gleichzeitig den Klimawandel maßgeblich voranbringen."

Neben den neuen Tickets und Aktionen gibt es viele weitere attraktive Angebote im hvv:

- Online-Rabatt: Auf alle per App oder im Onlineshop gekauften Einzel- Tages- und Gruppenkarten gibt es 7 Prozent Rabatt.
- Kinderkarte: Kinder von 6 bis 14 Jahren fahren im hvv besonders günstig: 1,30 Euro für die Einzelkarte Hamburg AB, 2,50 Euro für die Ganztageskarte.
- Teilzeitkarte: Für alle, die nicht in den Hauptverkehrszeiten (6 bis 9 Uhr und 16 bis 18 Uhr) unterwegs sein müssen. Deutlicher günstiger als ein Vollzeit-Abo, drei Kinder fahren kostenlos mit.
- SchulSpezial: Abos für Schülerinnen und Schüler mit Wohnort in Hamburg und im Kreis Stormarn erhalten eine Bezuschussung durch die Stadt Hamburg bzw. den Kreis Stormarn, der Preis beträgt dann pro Monat nur noch 30 Euro (Hamburg AB).



- BonusTicket für Azubis: Auszubildende mit Ausbildungsstandort in Hamburg und den Kreisen Pinneberg, Steinburg, Segeberg, Herzogtum Lauenburg, Stormarn sowie den Landkreisen Harburg und Cuxhaven erhalten einen Zuschuss der Stadt oder des Kreises, wenn sich ihr Arbeitgeber am Modell beteiligt. Das Ticket kostet für Auszubildende dann nur noch 30,38 Euro im Monat.
- Freizeitpass: Der Freizeitpass für 8,40 € /Monat richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die kein Abo haben, mindestens 15 Jahre alt sind und nachmittags oder am Wochenende den hvv nutzen möchten. Mit dem [Freizeitpass](#) können dann Einzel- oder Tageskarten zum günstigen Kinderpreis gekauft werden.
- Sozialrabatt: Wer existenzsichernde Leistungen erhält, hat in Hamburg Anspruch auf den Sozialrabatt. Damit vergünstigen sich alle Zeitkarten im hvv um monatlich 23 Euro.